

Halbjahresbericht 2016

Kennzahlen der comdirect Gruppe

		2016 30.6.	2015 31.12.	Veränderung in %
Kunden, Kundenvermögen und wesentliche Produkte				
comdirect Gruppe*				
Kunden	Anzahl	3.021.065	2.989.454	1,1
Depots	Anzahl	1.814.294	1.786.168	1,6
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	67.181	65.498	2,6
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	50.382	49.463	1,9
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	16.799	16.035	4,8
Geschäftsfeld Business-to-Customer (B2C)				
Kunden	Anzahl	2.033.755	2.001.256	1,6
Depots	Anzahl	972.136	943.656	3,0
Girokonten	Anzahl	1.309.886	1.265.923	3,5
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	41.053	39.942	2,8
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	24.519	24.143	1,6
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	16.534	15.799	4,7
Kreditvolumen	in Mio. €	320	300	6,7
Geschäftsfeld Business-to-Business (B2B)				
Kunden	Anzahl	987.310	988.198	–0,1
Depots	Anzahl	842.158	842.512	0,0
Betreutes Kundenvermögen	in Mio. €	26.129	25.556	2,2
– davon: Depotvolumen	in Mio. €	25.863	25.320	2,1
– davon: Einlagenvolumen	in Mio. €	266	236	12,7
Orders und Ordervolumen				
		Q1-Q2	Q1-Q2	
Ausgeführte Orders	Anzahl	11.907.907	11.343.535	5,0
– davon: B2C	Anzahl	7.490.018	7.383.647	1,4
– davon: B2B	Anzahl	4.417.889	3.959.888	11,6
Durchschnittliche Orderhäufigkeit je Depot (B2C annualisiert)	Anzahl	15,6	16,5	–5,5
Ordervolumen je ausgeführte Order (B2C) ¹⁾	in €	4.560	6.074	–24,9
Ergebniskennzahlen				
		Q1-Q2	Q1-Q2	
Provisionsüberschuss	in Tsd. €	108.444	116.115	–6,6
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	in Tsd. €	62.094	69.387	–10,5
Verwaltungsaufwendungen	in Tsd. €	128.194	138.923	–7,7
Ergebnis vor Steuern	in Tsd. €	87.878	51.330	71,2
Konzernüberschuss	in Tsd. €	66.307	37.585	76,4
Ergebnis je Aktie	in €	0,47	0,27	74,1
Eigenkapitalrendite vor Steuern (annualisiert) ²⁾	in %	31,9	19,4	–
Eigenkapitalrendite nach Steuern (annualisiert) ³⁾	in %	24,0	14,2	–
Cost-Income-Ratio	in %	59,6	72,9	–
Bilanzkennzahlen				
		30.6.	31.12.	
Bilanzsumme	in Mio. €	17.538	16.769	4,6
Eigenkapital	in Mio. €	605	624	–3,0
Eigenkapitalquote ⁴⁾	in %	3,2	3,3	–
Aufsichtsrechtliche Kennzahlen nach CRR/CRD IV⁵⁾				
		30.6.	31.12.	
Risikoaktiva ⁶⁾	in Mio. €	1.039	951	9,3
Anrechnungsbetrag für operationelle und andere Risiken	in Mio. €	18	20	–10,0
Kernkapital	in Mio. €	442	433	2,1
Eigenmittel für Solvabilitätszwecke	in Mio. €	442	433	2,1
Eigenmittelquote ⁷⁾	in %	35,0	36,3	–
Mitarbeiterkennzahlen				
		30.6.	31.12.	
Mitarbeiter	Anzahl	1.325	1.314	0,8
Mitarbeiter auf Vollzeitbasis	Anzahl	1.185,8	1.173,5	1,0

*) B2C: comdirect bank AG; B2B: ebase GmbH

1) exklusive CFD-Trades

2) Ergebnis vor Steuern/durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

3) Ergebnis nach Steuern/durchschnittliches Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage) in der Berichtsperiode

4) Eigenkapital (exklusive Neubewertungsrücklage)/Bilanzsumme

5) Diese Kennziffern wurden auf Grundlage interner Berechnungen ermittelt; die Veröffentlichung erfolgt freiwillig ohne Meldung an die Aufsichtsbehörde auf Basis nationaler und europäischer Umsetzungsregeln. Die Werte basieren auf einem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis, der ausschließlich für Vergleichszwecke gebildet wurde.

6) Risikogewichtete Positionswerte unter Berücksichtigung von Art. 113 Abs. 6 CRR (Nullgewichtung von Intragruppenforderungen)

7) Eigenmittel für Solvabilitätszwecke/(Risikoaktiva + 12,5 x Anrechnungsbeträge für operationelle und andere Risiken)

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde von comdirect,



leuchtend, kraftvoll, mutig – so wirkt das neue Corporate Design mit dem zitronengelben comdirect Logo auf unsere Kunden. Vor allem aber passt es mit seiner Frische zum neuen Selbstverständnis von comdirect und deren Kunden. Als smarterer Finanzbegleiter übernehmen wir Verantwortung dafür, dass Kunden größere Freiheiten genießen. Das zeigen auch die Innovationen und Produkte, die wir in den letzten Wochen und Monaten zur Marktreife gebracht haben, von der comdirect trading App über die erweiterten Aktiensparpläne bis hin zum attraktiven Ratenkredit. Passend zum zitronigen Auftritt sind diese Produktinitiativen das Vitamin C, das uns für unsere

Kunden erfrischend anders macht und sie darin unterstützt, ihre Finanzen umfassend und selbstbestimmt zu managen.


Unserem Ziel, die führende Adresse für das Anlegen, Sparen und Handeln mit Wertpapieren zu sein, sind wir im ersten Halbjahr einen Schritt näher gerückt. Die Zahl der Depots legte spürbar zu, und das Depotvolumen hielt sich trotz kräftiger Kursverluste nach dem Brexit-Votum über der Marke von 50 Mrd. Euro. Die Nettoinvestitionen der Kunden haben dabei mit 3,5 Mrd. Euro den Vorjahreswert klar übertroffen, während die Zahl der ausgeführten Orders im B2C-Geschäft trotz vorübergehender Marktverflachung den hohen Vergleichswert 2015 erreichte. Hierzu trug auch der sprunghafte Anstieg der Trades nach dem Ausgang des Referendums in Großbritannien bei. In der hohen Kundenaktivität spiegelt sich das Vertrauen in die Zuverlässigkeit und die Marke comdirect wider. Dieses wollen wir uns verdienen – insbesondere auch durch den Umgang mit Fehlern, wie dem schwerwiegenden Software-Problem am 18. Juli, und die Fähigkeit, daraus zu lernen. Den Vorfall, für den ich mich persönlich bei Ihnen entschuldige, bedauern wir außerordentlich und versichern zugleich, dass der Schutz der Kundendaten höchste Priorität genießt.

Auf den marktbedingten Rückgang des Zins- und Provisionsüberschusses haben wir mit der aktiven Steuerung des Marketing- und Vertriebsaufwands reagiert. Die deutliche Zunahme des Ergebnisses vor Steuern auf 87,9 Mio. Euro ist zudem auf den seit längerem angekündigten Einmalsertrag von gut 41 Mio. Euro aus unserer Mitgliedschaft bei VISA Europe und deren Integration in die VISA Inc. USA zurückzuführen. Dank unseres starken VISA-Geschäfts haben wir von der Transaktion umfassend profitiert. Auch hierdurch konnte ein überzeugender Return on Equity über Vorjahr gesichert werden. Als eine der führenden Retailbanken streben wir für dieses Geschäftsjahr einen Return on Equity vor Steuern von mehr als 19 Prozent an. Das entspräche einem Ergebnis von über 110 Mio. Euro vor Steuern.

Und so geht es weiter: Mit neuen Produkten und Services, dem Ausrollen unserer trading App auf das Betriebssystem iOS und natürlich auch den Innovationen, die aus unserer erfolgreich angelaufenen Startup-Garage zu erwarten sind. Unser Ansatz der „Coopetition“ mit Fintechs, der besten Kombination aus Kooperation und Wettbewerb, wird auch künftig unser offenes Ökosystem prägen und zu Ideenreichtum, Geschwindigkeit, Unverwechselbarkeit beitragen.

Als neuen Finanzvorstand konnten wir Dietmar von Blücher gewinnen. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit unserem neuen Vorstandskollegen!

Herzliche Grüße – und genießen Sie die Sommerfrische!!



Ihr Arno Walter

Grundlagen der comdirect Gruppe

Die comdirect Gruppe entwickelt sich entlang ihrer strategischen Ausrichtung zum smarten Finanzbegleiter moderner und unabhängiger Kunden weiter. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf intelligenten Lösungen für das Anlegen, Sparen und Handeln mit Wertpapieren. Als Finanzmanager der nächsten Generation, der Robo-Investing, digitale Vermögensverwaltung und modernste Trading-Technologie aus einer Hand offeriert, erfüllt comdirect das Bedürfnis nach Komfort und Transparenz in allen Fragen der zeitgemäßen Geldanlage.

Im zweiten Quartal lag der Fokus auf der Entwicklung der comdirect trading App, die im Juli gestartet ist, sowie auf der Einführung vom Bonus-Sparen. Zusätzlich wurden die Leistungen im Banking durch ein attraktives Ratenkredit-Angebot ausgebaut.

Die strategischen Ziele und Maßnahmen sind ausführlicher im Konzernlagebericht 2015 beschrieben. Auch die dort befindlichen Erläuterungen zu Konzernstruktur, Geschäftsmodell und Steuerung sind weiterhin zutreffend. Der rückwirkend zum Jahresanfang 2016 abgeschlossene Gewinnabführungsvertrag zwischen der comdirect bank AG und der European Bank for Financial Services GmbH (ebase) zur Begründung einer ertragsteuerlichen Organschaft wurde durch die Hauptversammlung 2016 genehmigt.

Leitung und Kontrolle

Martin Zielke hat sein Aufsichtsratsmandat zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2016 niedergelegt. An seiner Stelle wurde Michael Mandel, der als Mitglied des Vorstands der Commerzbank AG für das Segment Privatkunden zuständig ist, durch die Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Mandel anschließend zum Vorsitzenden. Er ist zugleich Vorsitzender des Präsidialausschusses und Mitglied des Risiko- und Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat hat ferner beschlossen, Dietmar von Blücher zum Finanzvorstand der comdirect bank AG zu berufen. Die Aufsicht hat dieser Entscheidung im Juli 2016 zugestimmt. Von Blücher, der die Bereiche Finanzen, Controlling & Investor Relations, Risikomanagement & Compliance sowie Informationstechnologie verantworten soll, tritt an die Stelle von Holger Hohrein, der sein Mandat zum 30. Juni 2016 niedergelegt hat. Der Bereich Business Development & Innovation Management wird künftig beim Vorstandsvorsitzenden Arno Walter angesiedelt sein.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Trotz einer Abschwächung des Weltwirtschaftswachstums nahm das deutsche Bruttoinlandsprodukt im ersten Quartal um 0,7% zu und verzeichnete damit das stärkste Plus seit zwei Jahren. Impulse kamen vor allem aus dem Inland, während der Außenhandel das Wachstum dämpfte. Im zweiten Quartal dürfte sich das Wachstum nach ersten Einschätzungen von Analysten etwas verlangsamt haben. Der Euroraum insgesamt erholt sich weiterhin nur langsam bei einer Kerninflationsrate von unter 1%.

Rahmenbedingungen für das Brokerage

An den europäischen Aktienmärkten haben sich die Kurse im ersten Halbjahr 2016 nach einem schwachen Jahresauftakt und einer anschließenden leichten Erholung überwiegend seitwärts bewegt. Der von vielen Marktteilnehmern unerwartete Ausgang des Referendums in Großbritannien zugunsten eines Ausstiegs aus der Europäischen Union schickte die Aktien gegen Ende des Quartals auf Talfahrt. Der DAX verbuchte mit einem Stand von 9.680,09 Punkten am 30. Juni 2016 einen Verlust von –9,9% gegenüber dem Schlusskurs 2015. Der DAX Volatilitätsindex, welcher die erwartete Schwankungsintensität des DAX abbildet, erreichte vor allem in den ersten Handelswochen des Jahres sowie im Vorfeld des Brexit-Votums außergewöhnlich hohe Niveaus.

Die deutschen Börsen verzeichneten dennoch eine rückläufige Aktivität. Das wertmäßige Handelsvolumen am deutschen Kassamarkt (XETRA, Frankfurt und Tradegate) nahm im Halbjahresvergleich teils kursbedingt um 13,5% ab. Aktien wiesen bei leicht gesunkenen Orderzahlen ein um 13,6% geringeres Ordervolumen auf. Das Volumen der börsengehandelten Indexfonds ging um 11,1% zurück, während sich die Trades um 6,6% erhöhten. Im Derivatehandel (Euwax und Börse Frankfurt) nahm der Börsenumsatz gegenüber dem Vergleichswert 2015 um 27,1% ab. Auch im Quartalsvergleich war das Handelsvolumen insgesamt rückläufig.

Die in der BVI Investmentstatistik erfassten Publikumsfonds haben im Zeitraum Januar bis Mai 2016 lediglich ein Netto-Mittelaufkommen von 4,1 Mrd. Euro erzielt, wenig mehr als ein Zehntel des Vorjahreswerts (40,0 Mrd. Euro). Lediglich Immobilienfonds konnten mehr Gelder einsammeln als im Vorjahr. Dagegen fielen Mischfonds, die im Vorjahr noch mehr als die Hälfte zum Mittelaufkommen beisteuerten, deutlich zurück. Aktien- und Rentenfonds rutschten sogar ins Minus. Das ebase Fondsbarometer lag im Juni 2016 bei 83,3 Punkten und damit deutlich unterhalb des Durchschnittswerts 2015.

Rahmenbedingungen für das Banking

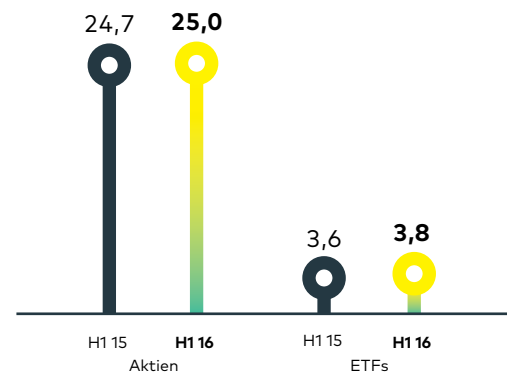
Die Europäische Zentralbank hielt an ihrer expansiven Geldpolitik fest. Der Hauptrefinanzierungssatz liegt seit März 2016 bei 0,00%, der Zinssatz für Einlagen bei der EZB beträgt –0,4%. Im Juni startete die EZB den angekündigten Ankauf von Unternehmensanleihen zusätzlich zum ausgeweiteten Staatsanleihekaufprogramm. Die US-Notenbank Fed beließ ihren Zinssatz im Juni unverändert bei 0,38%.

Der für einen Teil unserer Anlagen maßgebliche Dreimonats-EURIBOR lag im Halbjahresdurchschnitt mit –0,22% unter dem Vorjahreswert (0,02%) und notierte zum 30. Juni bei –0,29%. Die Renditen von Staatsanleihen der europäischen Kernmärkte gaben infolge der EZB-Anleihekäufe weiter nach und waren teilweise negativ, wobei sich die Spreads aufgrund der erhöhten Unsicherheit ausweiteten. Insgesamt haben sich die Rahmenbedingungen für das zinsgetriebene Geschäft weiter verschlechtert.

Branchenbezogene und regulatorische Rahmenbedingungen

Die branchenbezogenen und regulatorischen Rahmenbedingungen haben sich gegenüber der Darstellung im Konzernlagebericht und der Aktualisierung im Zwischenfinanzbericht zum ersten Quartal 2016 nicht wesentlich verändert.

Orderzahlen Deutsche Börse* gehandelte Stücke (in Mrd.)



Quelle: Deutsche Börse AG

* XETRA, Frankfurter Parkett und Tradegate

Geschäfts- und Ertragslage der comdirect Gruppe

Gesamtbeurteilung der wirtschaftlichen Lage

Die comdirect Gruppe blickt auf ein ordentliches erstes Halbjahr 2016 zurück. Der signifikante Anstieg des Halbjahresergebnisses um 36,5 Mio. Euro auf 87,9 Mio. Euro geht auf einen Einmalertrag von rund 41 Mio. Euro aus dem Kauf der VISA Europe durch die VISA Inc. USA und die anschließende gesellschaftsrechtliche Integration im zweiten Quartal zurück. Ohne diesen Effekt, der noch stärker ausfiel als zuletzt erwartet, hat sich das Halbjahresergebnis gegenüber dem hohen Vorjahreswert verringert, bewegt sich aber auf solidem Niveau. Das außerordentlich schwierige Zinsumfeld und eine ungünstige Entwicklung an den Wertpapierbörsen führten dabei zu einem Rückgang der Erträge um insgesamt 16,6 Mio. Euro, die sich damit jedoch weiterhin auf gutem Niveau bewegten. Das Ertragsminus konnten wir durch die Begrenzung des Sachaufwands zu großen Teilen kompensieren, obwohl die Belastung durch regulatorische Kosten, insbesondere für die gesetzliche Einlagensicherung, deutlich höher war als in den ersten sechs Monaten 2015.

An den im Prognosebericht 2015 getroffenen Erwartungen an die Entwicklung der nichtfinanziellen Steuerungskennzahlen halten wir nach der positiven Entwicklung im ersten Halbjahr fest. Die Kundenzahl hat im Geschäftsfeld B2C weiter zugelegt, wenn auch nicht mit der Dynamik des Vorjahres. Die Nettomittelzuflüsse auf den Depots übertreffen den Vergleichswert 2015 hingegen deutlich. Als smarterer Finanzbegleiter mit innovativen Lösungen für das Anlegen, Sparen und Handeln mit Wertpapieren haben wir hierzu – unterstützt durch eine erneute Depotübertragungskampagne – maßgeblich beigetragen.

Geschäftsentwicklung

Das Geschäftsfeld B2C konnte die Kundenzahl in den ersten sechs Monaten um 32,5 Tsd. auf 2.033,8 Tsd. steigern; binnen Jahresfrist lag die Kundenzahl um 89,3 Tsd. im Plus. Sowohl das Einlagen- als auch das Depotvolumen legten im zweiten Quartal trotz der durch den Brexit ausgelösten Kursrückgänge zu und lagen damit über dem Stand zum Jahresende. Nettomittelzuflüsse in die Wertpapierdepots übertrafen dabei den Vergleichswert 2015 deutlich. Die Orderzahlen entwickelten sich analog zum Markttrend im zweiten Quartal leicht rückläufig und erreichten im Halbjahresvergleich in etwa das hohe Vorjahresniveau.

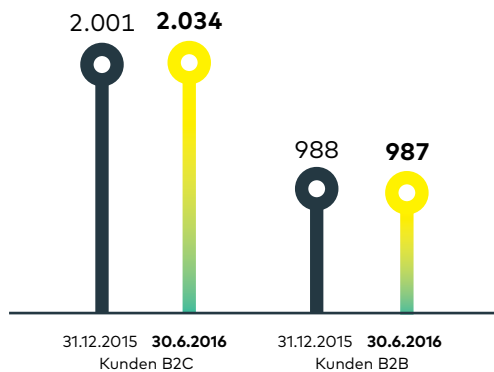
Im Geschäftsfeld B2B nahm die Kundenzahl im zweiten Quartal leicht zu und erreichte zum 30. Juni 2016 mit 987,3 Tsd. nahezu den Stand zum Jahresende 2015. Die im Frühjahr übliche Kündigung von Depots für vermögenswirksame Leistungen sowie von bestandslosen Depots konnte durch Neugeschäft wettgemacht werden. Dasselbe gilt für Depotbestände, die über Migrationen aufgenommen wurden. Das betreute Kundenvermögen entwickelte sich im zweiten Quartal weitgehend stabil. Im Vergleich zum Jahresende 2015 war es aufgrund des gesunkenen Kursniveaus rückläufig.

In Summe lag das Kundenvermögen bei 67,18 Mrd. Euro (Ende 2015: 65,50 Mrd. Euro); damit ist es in den zurückliegenden zwölf Monaten um 2,6 Mrd. Euro angewachsen. Das Depotvolumen belief sich auf 50,38 Mrd. Euro (Ende 2015: 49,46 Mrd. Euro), während sich das Einlagenvolumen auf 16,80 Mrd. Euro (Ende 2015: 16,04 Mrd. Euro) summierte.

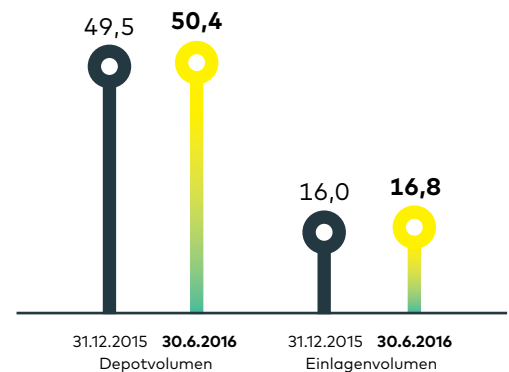
Ertragslage

Das Ergebnis vor Steuern lag in den ersten sechs Monaten mit 87,9 Mio. Euro merklich über dem Vorjahreswert (51,3 Mio. Euro). Der auf Basis des Ergebnisses vor Steuern und des durchschnittlichen Eigenkapitals im Berichtszeitraum (ohne Neubewertungsrücklage) ermittelte Return on Equity verbesserte sich auf 31,9% (Vorjahr 19,4%). Im zweiten Quartal, das mit einem Ergebnis vor Steuern von 64,2 Mio. Euro (Vorjahr 26,7 Mio. Euro) und mit einem Return on Equity von 45,9% (Vorjahr 19,9%) abschloss, wirkte sich wesentlich der vorgenannte Einmalertrag aus der VISA-Transaktion aus, welchen

Kunden der comdirect Gruppe (in Tsd.)



Betreutes Kundenvermögen der comdirect Gruppe (in Mrd. Euro)



die comdirect bank AG als Principal Member der VISA Europe erzielen konnte. Der Betrag ist im Ergebnis aus Finanzanlagen ausgewiesen. In den Vorquartalen war der erwartete Effekt noch ergebnisneutral in der Neubewertungsrücklage berücksichtigt worden, sodass diese sich nun deutlich verringerte. Ohne den VISA-Effekt reduzierte sich das Ergebnis vor Steuern um 8,8% auf 46,8 Mio. Euro.

Die Erträge summierten sich auf 216,1 Mio. Euro und übertrafen damit den Sechsmonatswert 2015, wobei sowohl der Zins- als auch der Provisionsüberschuss den Vergleichswert 2015 nicht erreichten. Die Verwaltungsaufwendungen gingen demgegenüber moderat zurück, sodass sich die Cost-Income-Ratio von 72,9% im Vorjahr auf jetzt 59,6% verbesserte. Ohne Berücksichtigung des Einmalertrags zeigte die Cost-Income-Ratio nur einen leichten Anstieg, da Ertragseinbußen durch die flexible Aufwandssteuerung teilweise kompensiert werden konnten.

Der Periodenüberschuss belief sich auf 66,3 Mio. Euro (Vorjahr 37,6 Mio. Euro). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,47 Euro (Vorjahr 0,27 Euro). Der Return on Equity nach Steuern lag bei 24,0% (Vorjahr 14,2%).

Zinsüberschuss und Risikovorsorge

Der Zinsüberschuss vor Risikovorsorge lag in einem Umfeld negativer Geldmarktzinsen mit 62,1 Mio. Euro merklich unter dem Vorjahreswert (69,4 Mio. Euro). Sinkende Zinserträge konnten durch die Anpassung der Kundenkonditionen nur noch in geringem Umfang kompensiert werden. Dies zeigt auch der Blick auf das zweite Quartal, in welchem der Zinsüberschuss weiter rückläufig war und mit 30,0 Mio. Euro deutlich unter dem Vergleichswert 2015 (34,2 Mio. Euro) lag.

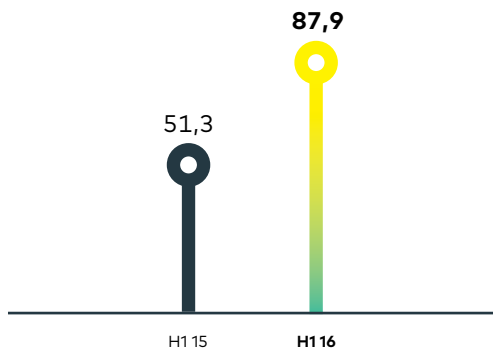
Die Risikovorsorge weist einen Ertrag in Höhe von 903 Tsd. Euro auf (Vorjahr: Aufwand in Höhe von 437 Tsd. Euro). Wesentlicher Grund ist die teilweise Auflösung von Portfoliowertberichtigungen, die auf eine Parameteranpassung in den Risikomodellen zurückzuführen ist. Nach Risikovorsorge weist die comdirect Gruppe einen Zinsüberschuss von 63,0 Mio. Euro (Vorjahr 69,0 Mio. Euro) aus.

Ergebnis aus Finanzanlagen

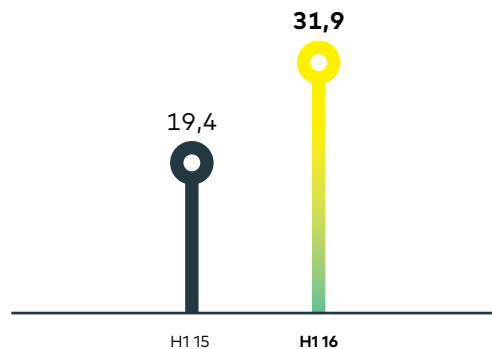
Das Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 42,5 Mio. Euro (Vorjahr 3,7 Mio. Euro) enthält den Einmalertrag aus der Veräußerung der Anteile an VISA Europe in Höhe von 41,1 Mio. Euro.

Darüber hinaus geht das Ergebnis aus Finanzanlagen auf die selektive Veräußerung von Wertpapieren in Umsetzung der Treasury-Strategie zurück.

Ergebnis vor Steuern der comdirect Gruppe (in Mio. Euro)



RoE der comdirect Gruppe (in %)



Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und Handelsergebnis

comdirect hat für die Zinsbuchsteuerung im ersten Halbjahr Forward Rate Agreements (FRA) eingesetzt, die jedoch zum 30. Juni 2016 vollständig zurückgeführt waren. Zinsswaps wurden nur in geringem Umfang eingesetzt.

Die aus der Zinsbuchsteuerung und der Absicherung zinsinduzierter Marktwertänderungen von Anleihen resultierenden Ergebnisbeiträge (Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen) beliefen sich auf insgesamt –41 Tsd. Euro (Vorjahr 123 Tsd. Euro).

Provisionsüberschuss

Der Provisionsüberschuss lag mit 108,4 Mio. Euro unterhalb des Vorjahreswerts (116,1 Mio. Euro). Dabei wirkte sich in erster Linie das gesunkene Kursniveau aus, das zu einem Rückgang der Vertriebsfolgeprovisionen aus dem Fondsgeschäft führte und darüber hinaus Einfluss auf das durchschnittliche Ordervolumen hatte. Zusätzlich entfiel von den ausgeführten Orders im B2C-Geschäft, die aufgrund der starken Aktivität an den letzten Handelstagen das Vorjahresniveau erreichten, ein größerer Teil auf CFDs und Wertpapiersparpläne, die vergleichsweise geringe Ordergebühren aufweisen. Im zweiten Quartal konnte, begünstigt durch den sehr aktiven Handel nach dem Brexit-Votum, der Vorjahreswert (55,6 Mio. Euro) mit 53,6 Mio. Euro nahezu erreicht werden.

Sonstiges betriebliches Ergebnis

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 2,2 Mio. Euro (Vorjahr 1,3 Mio. Euro) enthielt Erträge aus der Auflösung einzelner Rückstellungen und Einmalerträge aus dem Kartengeschäft.

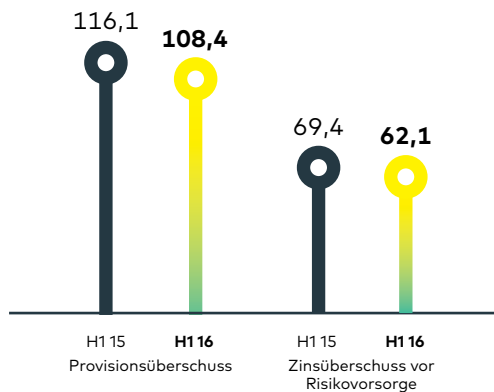
Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen bewegten sich mit 128,2 Mio. Euro um 7,7% unter dem Vergleichswert 2015 (138,9 Mio. Euro), der insbesondere im ersten Quartal höhere Sachaufwendungen für den Launch der Markenkampagne „Bank. Neu gedacht.“ enthielt. Im zweiten Quartal 2016 lagen die Verwaltungsaufwendungen mit 63,2 Mio. Euro nur leicht unter Vorjahr (65,5 Mio. Euro).

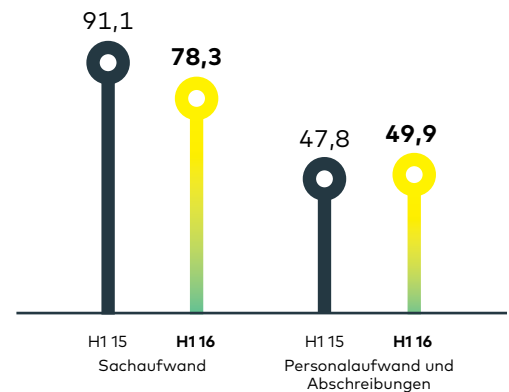
Der Personalaufwand lag infolge gestiegener Mitarbeiterzahlen und Gehaltsanpassungen mit 42,9 Mio. Euro um 7,5% über dem Vorjahreswert (39,9 Mio. Euro).

Provisions- und Zinsüberschuss

(in Mio. Euro)

**Verwaltungsaufwendungen**

(in Mio. Euro)



Der deutliche Rückgang des Sachaufwands von 91,1 Mio. Euro auf 78,3 Mio. Euro geht vorrangig auf die Begrenzung der Vertriebsaufwendungen in der aktuellen Marktsituation zurück. Darüber hinaus enthielt der Vorjahreswert Aufwendungen für den Launch der Markenkampagne. Die Aufwendungen für externe Dienstleistungen, den Geschäftsbetrieb sowie IT-Aufwendungen waren infolge eines aktiven Kostenmanagements in Summe leicht rückläufig. Auf der anderen Seite belasteten Pflichtbeiträge die Ertragslage wesentlich stärker als im Vorjahr. Dies lag vor allem an den deutlich erhöhten Aufwendungen für die gesetzliche Einlagensicherung.

Die Abschreibungen bewegten sich auch im zweiten Quartal unter dem Vorjahresniveau. Ausschlaggebend hierfür war das Auslaufen der planmäßigen Abschreibung auf immaterielle Vermögenswerte. Im Halbjahresvergleich gingen die Abschreibungen auf 7,0 Mio. Euro zurück (Vorjahr 8,0 Mio. Euro).

Geschäftsfeld B2C

Geschäftsentwicklung im Brokerage

Trading

Die Entwicklung der comdirect trading App, über die wir das Handeln mit Wertpapieren einer wesentlich breiteren Kundengruppe zugänglich machen, wurde im zweiten Quartal weiter vorangetrieben. Seit Mitte Juli 2016 kann sie auf Endgeräten mit dem Betriebssystem Android genutzt werden. Mobile Trader bleiben per Push-Benachrichtigung über alle wesentlichen Markt- und Depotentwicklungen ohne Zeitverzögerung informiert und können auf denkbar einfache Weise Wertpapiere handeln.

Nachdem die comdirect Kunden fallende Kurse im Januar und Februar für günstige Nachkäufe genutzt haben, war das zweite Quartal durch eine eher verhaltene Handelsaktivität gekennzeichnet. Der monatlich berechnete comdirect Brokerage Index tendierte nach Rekordwerten zum Jahresanfang wieder etwas niedriger, auch wenn die Privatanleger überwiegend optimistisch blieben. Gekauft wurden vor allem Aktien- und Rententitel, während das Interesse an Fonds im zweiten Quartal deutlich nachließ.

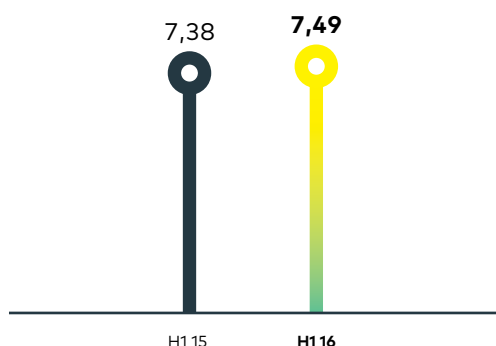
Die Zahl der ausgeführten Orders bewegte sich im ersten Halbjahr 2016 mit 7,49 Mio. etwa auf Höhe des Vorjahreswerts (7,38 Mio.). Dabei ließ im zweiten Quartal die Tradezahl zunächst spürbar nach, konnte jedoch durch den aktiven Handel im Zuge des Brexit-Votums noch den Vorjahreswert erreichen. Aufgrund der höheren Depotzahlen ging die annualisierte Orderhäufigkeit je Depot von 16,5 im Vorjahreszeitraum auf 15,6 zurück. Die Wertpapierumsätze beliefen sich auf 24,86 Mrd. Euro, was einem Rückgang um 23,5% gegenüber dem Vorjahr (32,51 Mrd. Euro) entspricht.

Investing

Auch für das Anlegen mit Wertpapieren haben wir das Angebot im zweiten Quartal ausgebaut. So wurde das Aktiensparplan-Angebot wesentlich erweitert. Zu den 68 Aktienwerten aus dem DAX, MDax und TecDax, die den comdirect Kunden bereits seit Februar für Sparpläne zur Verfügung stehen, kamen im Juni 41 deutsche Namensaktien und 25 US-amerikanische Werte hinzu. Durch die zahlreichen Neuabschlüsse legte die Zahl der Wertpapiersparpläne, ebenso wie die Sparplan-Trades, im Vergleich zum Vorjahr stark zu.

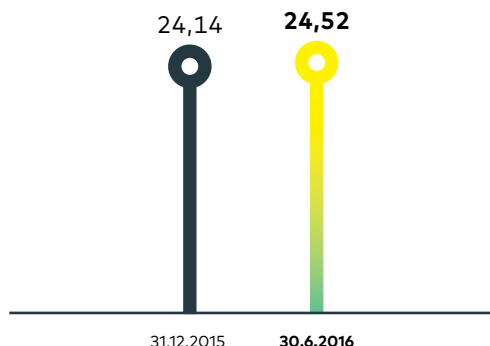
Ausgeführte Orders B2C

(in Mio.)



Depotvolumen B2C

(in Mrd. Euro)



Mit dem Ziel, Sparer an die Wertpapieranlage heranzuführen, haben wir Ende Juni das Bonus-Sparen eingeführt. Kunden können bei zahlreichen Partnershops und Reiseveranstaltern attraktive Boni sichern, die als Sparguthaben angesammelt und schließlich automatisch und ohne Ordergebühren in einem Indexfonds angelegt werden.

Das Depotvolumen im Geschäftsfeld B2C, das im ersten Quartal noch kursbedingt leicht nachgegeben hatte, legte im zweiten Quartal deutlich zu und übertraf zur Jahresmitte 2016 mit 24,52 Mrd. Euro den Endstand 2015 (24,14 Mrd. Euro) sowie den Stand vor zwölf Monaten (22,7 Mrd. Euro). Dabei standen den negativen Kurseffekten im Sechsmonatszeitraum hohe Nettomittelzuflüsse von 1,8 Mrd. Euro (2015: 0,5 Mrd. Euro) gegenüber. Die Zahl der Wertpapierdepots erhöhte sich im ersten Halbjahr um 3,0% auf 972,1 Tsd. (Ende 2015: 943,7 Tsd.).

Geschäftsentwicklung im Banking

Mit einem eigenen Ratenkredit hat comdirect im April 2016 ihr Finanzierungsangebot deutlich ausgeweitet. Angeboten werden Kredite von bis zu 50.000 Euro mit einer Laufzeit von maximal 120 Monaten und festem Zinssatz. Kunden können ihr Finanzierungsvorhaben mithilfe unseres Ratenrechners durchrechnen und ihren Kreditantrag komplett online und rund um die Uhr stellen. Ratenplanänderungen oder kostenfreie Sondertilgungen sind jederzeit möglich. Entsprechend der neuen gesetzlichen Anforderungen bietet comdirect seit Juni ein kostenloses EU-Basiskonto an, das auf Guthabenbasis geführt wird und alle grundlegenden Zahlungsfunktionen bietet.

Einlagengeschäft

Die Zahl der Girokonten legte gegenüber dem Jahresende 2015 (1.265,9 Tsd.) um 3,5% auf 1.309,9 Tsd. zu, wobei ein großer Teil des Anstiegs auf das erste Quartal entfällt.

Das Einlagenvolumen wuchs im ersten Halbjahr um 4,7% auf 16,53 Mrd. Euro (Ende 2015: 15,80 Mrd. Euro, Mitte 2015: 15,55 Mrd. Euro). Einem Zufluss auf Giro- und Verrechnungskonten stand ein etwas geringeres Volumen bei Termingeldern gegenüber.

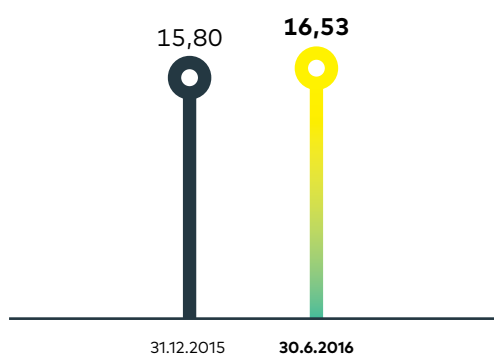
Zum 30. Juni 2016 entfielen 96,5% (Ende 2015: 95,3%) der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden im Geschäftsfeld B2C auf täglich fällige Einlagen.

Kreditgeschäft

Das Volumen der von den Privatkunden in Anspruch genommenen Kreditprodukte lag zur Jahresmitte 2016 bei 320 Mio. Euro im Vergleich zu 300 Mio. Euro zum Jahresende 2015 bzw. 192 Mio. Euro zum 30. Juni 2015. Die Zahl enthält erstmals das Volumen im Rahmen des eigenständigen Ratenkreditangebots.

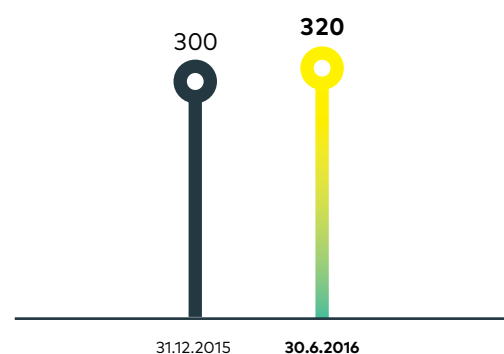
Einlagenvolumen B2C

(in Mrd. Euro)



Kreditvolumen der comdirect Gruppe

(in Tsd.)



Bei Baufinanzierungen tritt comdirect als Vermittler auf und arbeitet mit mehr als 250 Finanzierungspartnern zusammen. Das Angebot hatte deshalb keinen Einfluss auf das bilanzierte Kreditvolumen. Das Volumen der vermittelten Baufinanzierungen ging im Vergleich zum Vorjahr (364 Mio. Euro) marktbedingt auf 256 Mio. Euro zurück.

Ertragslage im Geschäftsfeld B2C

Das Geschäftsfeld B2C hat im ersten Halbjahr 2016 ein Ergebnis vor Steuern von 83,8 Mio. Euro erzielt (Vorjahr 44,5 Mio. Euro). Darin enthalten ist der auf Konzernebene ausführlich erläuterte Einmalertrag aus der VISA-Transaktion. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich auf 56,3% (Vorjahr 72,5%).

Die auf dem Einlagengeschäft basierenden Ergebniskomponenten der comdirect Gruppe – Zinsüberschuss, Handelsergebnis, Ergebnis aus Finanzanlagen und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen – stammen weitestgehend aus dem Geschäftsfeld B2C und sind insofern auf Konzernebene kommentiert (s. Seiten 5 bis 6).

Der Provisionsüberschuss lag mit 83,2 Mio. Euro unterhalb des hohen Werts von 88,9 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Die Verwaltungsaufwendungen sanken vor allem aufgrund geringerer Vertriebsaufwendungen auf 106,6 Mio. Euro und bewegten sich damit unterhalb des hohen, durch die Kampagne „Bank. Neu gedacht.“ geprägten Vorjahreswerts (118,3 Mio. Euro).

Das sonstige betriebliche Ergebnis in Höhe von 1,7 Mio. Euro (Vorjahr 1,0 Mio. Euro) enthält Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Einmalerträge aus dem Kartengeschäft.

Geschäftsfeld B2B

Geschäftsentwicklung

Produktentwicklung und Vertrieb

Durch die im ersten Quartal eingeführte vollständig digitale Depot- und Kontoeröffnung sowie Videolegitimation für das fintego Managed Depot und die dadurch erreichten Prozessoptimierungen konnte ebase im Juni die Preise für die Depotverwaltung senken und Neukunden zusätzlich eine Prämie in Höhe von 50 Euro bieten. Beim Banking Check Award 2016 des Online-Portals BankingCheck.de erreichte fintego den zweiten Platz in der Kategorie „Robo-Advisor“ und die Bewertung „sehr gut“ in der Kategorie „FinTech StartUp“.

Neu im Produktportfolio ist seit dem 1. April das ebase Depot 4kids, das den Vermögensaufbau für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ohne Depotführungsentgelt ermöglicht. Darüber befindet sich die Einführung von Fremdwährungskonten für institutionelle Kunden in der Vorbereitung.

Kunden, Depots und Depotvolumen

Die Zahl der Kunden entwickelte sich in den sechs Monaten 2016 dank leichter Zugewinne im zweiten Quartal stabil und lag zur Jahresmitte bei 987,3 Tsd. (Ende 2015: 988,2 Tsd.). Das Depotvolumen nahm infolge von Nettomittelzuflüssen auf 25,86 Mrd. Euro (Ende 2015: 25,32 Mrd. Euro, Mitte 2015: 26,06 Mrd. Euro) zu.

Konten und Einlagenvolumen

Das Einlagenvolumen übertraf mit 266 Mio. Euro den Stand zum Jahresende 2015 (236 Mio. Euro). Der größte Teil befand sich auf den mit dem Depot fest verknüpften Verrechnungskonten (Konto Flex). Diese werden derzeit noch hauptsächlich für Käufe und Verkäufe aus dem Fondsgeschäft genutzt, stehen aber auch für die Aufnahme auslaufender Gelder aus Versicherungspolice sowie als vollwertiges, online-fähiges Konto für den Zahlungsverkehr zur Verfügung.

Ertragslage im Geschäftsfeld B2B

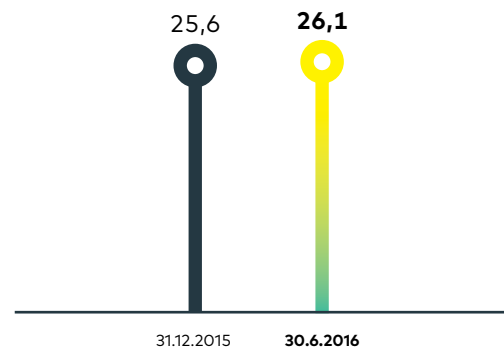
Mit einem Ergebnis vor Steuern von 4,1 Mio. Euro hat das Geschäftsfeld B2B den Vorjahreswert (6,8 Mio. Euro) unterschritten. Die Cost-Income-Ratio stieg auf 84,1% (Vorjahr 75,3%).

Der Provisionsüberschuss ging wegen des marktbedingt nachgebenden Fondsvolumens und entsprechend geringerer laufender Vertriebsprovisionen auf 25,3 Mio. Euro (Vorjahr 27,3 Mio. Euro) zurück. Der originäre Zinsüberschuss aus Anlagen sank wegen dauerhaft niedriger Marktzinsen auf 137,3 Tsd. Euro (Vorjahr 185 Tsd. Euro). Aufgrund der negativen Zinseffekte aus Pensionsrückstellungen belief sich der Zinsüberschuss insgesamt auf –85 Tsd. Euro (Vorjahr –162 Tsd. Euro).

Die Verwaltungsaufwendungen nahmen auch infolge höherer Wartungs- und Entwicklungskosten, die aus dem Ausbau des Geschäftsmodells resultieren, leicht auf 21,6 Mio. Euro (Vorjahr 20,7 Mio. Euro) zu.

Betreutes Kundenvermögen B2B

(in Mrd. Euro)



Finanz- und Vermögenslage der comdirect Gruppe

Das comdirect Treasury war bei der Wiederanlage der Kundeneinlagen am Geld- und Kapitalmarkt unverändert auf Kontrahenten mit guter Bonität fokussiert und achtete dabei auf weitgehende Fristenkongruenz zur wirtschaftlichen Haltedauer der Einlagen. Es trägt in diesem Zusammenhang auch für eine stets angemessene Kassenhaltung Sorge und steuert insbesondere das Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiko. Im Berichtszeitraum wurde erneut der weitaus größte Teil der Anlagen mit der Commerzbank AG und ausgewählten weiteren Gesellschaften des Commerzbank Konzerns getätigt. Die Wertpapiere dieser Unternehmen sind, wie im Geschäftsbericht 2015 ausführlich erläutert, über einen Mantelzessionsvertrag sowie über zwei Pfanddepots umfassend besichert.

Zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken aus Schuldverschreibungen und zur Zinsbuchsteuerung des Treasury-Portfolios werden derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Das Nominalvolumen dieser Derivate war zum 30. Juni 2016 fast vollständig zurückgeführt (Jahresende 2015: 0 Mio. Euro).

Investitionen

Die Investitionen summierten sich im ersten Halbjahr 2016 auf 5,8 Mio. Euro (Vorjahr 5,3 Mio. Euro) und waren vor allem durch IT-Investitionen geprägt.

Die bilanziellen Zugänge im Geschäftsfeld B2C in Höhe von 3,1 Mio. Euro beruhten größtenteils auf erworbener Hard- und Software, während das Investitionsvolumen im Geschäftsfeld B2B in Höhe von 2,7 Mio. Euro vorwiegend selbst erstellte Software betraf.

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der comdirect Gruppe hat sich aufgrund des weiter gewachsenen Einlagenvolumens im Vergleich zum Bilanzstichtag 2015 (16,77 Mrd. Euro) auf 17,54 Mrd. Euro zum 30. Juni 2016 erhöht.

Vermögenswerte

Die Forderungen an Kreditinstitute, die vor allem Schuldscheindarlehen und Termingelder enthalten, nahmen gegenüber dem Jahresendstand 2015 (11,70 Mrd. Euro) um 6,4% auf 12,44 Mrd. Euro zu.

Das Volumen der Finanzanlagen lag mit 3,46 Mrd. Euro auf dem Niveau zum Jahresende 2015 (3,42 Mrd. Euro). Diese Bilanzposition umfasst im Wesentlichen Anleihen und Pfandbriefe. Ebenfalls enthalten sind die nunmehr an VISA Inc. USA gehaltenen Preferred Stocks mit einem Volumen von 8,8 Mio. Euro.

Die Forderungen an Kunden erhöhten sich auf 357,7 Mio. Euro (Ende 2015: 341,8 Mio. Euro). Wesentliche Ursache war der Anstieg des Wertpapierkreditvolumens im Geschäftsfeld B2C. Die Forderungen an institutionelle Partner im Geschäftsfeld B2B waren gegenüber dem Jahresendwert 2015 rückläufig.

Die Barreserve blieb mit 1.217 Mio. Euro nahezu stabil (Ende 2015: 1.228 Mio. Euro). Sie entfällt fast vollständig auf Guthaben bei der Deutschen Bundesbank.

Finanzierung

Die Finanzierungsseite der Bilanz beruht weiterhin zu rund 95% auf den Einlagen privater Kunden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden lagen nahezu unverändert bei 16,80 Mrd. Euro (Ende 2015: 16,04 Mrd. Euro).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die den aktuellen Stand der laufenden Verrechnungskonten bei der Commerzbank widerspiegeln, beliefen sich auf 32,9 Mio. Euro (Ende 2015: 6,4 Mio. Euro).

Die Rückstellungen lagen bei 41,7 Mio. Euro und damit unter dem Vergleichswert zum Jahresende (46,3 Mio. Euro). Unter anderem wirkte sich die Auslagerung finanzieller Mittel für bestehende Pensionsverpflichtungen im Geschäftsfeld B2B aus.

Die sonstigen Passiva in Höhe von 57,9 Mio. Euro (Ende 2015: 43,9 Mio. Euro) basierten vorrangig auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der abzuführenden Abgeltungssteuer unserer Kunden.

Das Eigenkapital betrug 605,4 Mio. Euro (Ende 2015: 624,2 Mio. Euro). Der markante Rückgang der darin enthaltenen Neubewertungsrücklage gegenüber dem Stand zum 31. März ist Folge der nun ertragswirksam erfassten VISA-Transaktion.

Kapitalflussrechnung der comdirect Gruppe

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit wird aufgrund des Geschäftsmodells der comdirect Gruppe vorwiegend durch die Entwicklung der Kundeneinlagen und deren Wiederanlage beeinflusst. Im Berichtszeitraum lag er bei 51,1 Mio. Euro (Vorjahr 1.288,8 Mio. Euro). Im Vorjahr hatte eine Aufstockung der Barreserve im Zuge der operativen Liquiditätssteuerung zu höheren Zuflüssen geführt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich auf –5,8 Mio. Euro (Vorjahr –5,3 Mio. Euro). Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von –56,5 Mio. Euro geht auf die Ausschüttung der Dividende im zweiten Quartal zurück.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Beziehungen zu Kunden

Die Qualität der Kundenbeziehungen misst comdirect durch regelmäßige Kundenbefragungen im Kundenservice und unabhängige Kundenzufriedenheitsanalysen. Der Net Promoter Score (NPS) wird als zentraler Indikator der Kundenzufriedenheit und -bindung im Geschäftsfeld B2C jährlich erhoben und im Geschäftsbericht kommuniziert. Neben der Kundenzufriedenheit sind die Markenbekanntheit und -sympathie wichtige Wettbewerbsfaktoren.

Zusätzlich geben die Ergebnisse aus Leistungsvergleichen Hinweise auf die Positionierung der Marke comdirect im Wettbewerbsumfeld. Der comdirect AnlageAssistent konnte den beim Vergleichstest von Anlageportalen ohne Risikoabfrage mit seinem guten Informations- und Serviceangebot sämtliche Wettbewerbsangebote hinter sich lassen. Der Test wurde vom Deutschen Kundeninstitut (DKI) im Auftrag von „Euro am Sonntag“ durchgeführt.

Die ausgeprägte Kundenorientierung belegen auch die Auszeichnungen als „Deutschlands Kundenchampion“ beim branchenübergreifenden Wettbewerb der Deutschen Gesellschaft für Qualität, dem F.A.Z.-Institut und forum!, die von „Focus Money“ und Service Value gemessene hohe Empfehlungsbereitschaft von Kunden im sozialen Umfeld sowie der „Deutsche Servicepreis“ des Deutschen Instituts für Service-Qualität und n-tv.

Beim Zins-Award von n-tv und der FMH Finanzberatung wurde comdirect in der Kategorie „Baufinanzierung“ als „Bester Vermittler“ ausgezeichnet und gehörte auch in den Kategorien „Girokonto Online“ und „Girokonto Gehaltskonto“ zu den Top-Anbietern.

Ein neues, im zweiten Quartal eingeführtes Corporate Design schärft das Profil von comdirect gegenüber Wettbewerbern und macht die Bank zugleich wiedererkennbarer und unverwechselbar. Die Website wirkt durch den Relaunch aufgeräumter und moderner, wobei alle Anwendungen und Tools für Kunden am gewohnten Platz blieben.

Personal

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich in den ersten sechs Monaten 2016 auf 1.325 (Ende 2015: 1.314) erhöht. Im Geschäftsfeld B2C nahm die Zahl leicht auf 1.066 zu (Ende 2015: 1.058 Mitarbeiter), während sie im Geschäftsfeld B2B mit 259 (Ende 2015: 256 Mitarbeiter) nahezu unverändert blieb. Gegenüber dem Stand zur Jahresmitte 2015 zeigt die Mitarbeiterzahl ebenfalls einen nur moderaten Anstieg.

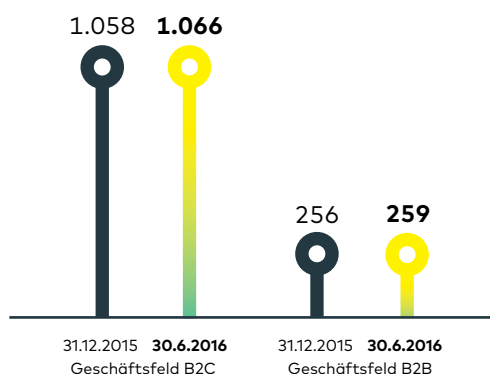
Das Personalmanagement der comdirect Gruppe unterstützt die strategische Weiterentwicklung der Bank durch gezielte Maßnahmen in Personalmarketing und -auswahl, im Kompetenz- und Talentmanagement und in der Führungskräfte- und Teamentwicklung. Um mit qualifiziertem Nachwuchs direkt vor Ort in Kontakt zu treten, nahm comdirect im ersten Halbjahr unter anderem am IT-Personalmarketing-Event CodeCruise in Hamburg teil und startete den Snapchat-Kanal „comdirectcareer“.

Im Rahmen der „Fair Company“-Initiative des Online-Portals karriere.de wurde comdirect auch 2016 als fairer Arbeitgeber ausgezeichnet.

Kapitalmarktbeziehungen

Der Kurs der comdirect Aktie hat im Zuge der allgemeinen Marktentwicklung gegenüber dem Stand Ende Dezember 2015 um 15,1% nachgegeben und schloss am 30. Juni bei 9,16 Euro. Im selben Zeitraum verlor der SDAX 3,5%, während der Branchenindex DAXsector Financial Services Performance Index um 6,1% zulegen konnte.

Mitarbeiter der comdirect Gruppe



Daten und Kennzahlen zur Aktie H1 2016

Stammdaten		Kennzahlen H1 2016	
Wertpapierkenn-Nr.	542 800	Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück	XETRA 25.227 Frankfurt 1.621 Tradegate 6.009 Andere
ISIN Code	DE0005428007		Handelsplätze 1.549 Außerbörslich (OTC-Handel) 12.021
Börsenkürzel	COM Reuters: CDBG.DE Bloomberg: COM GR		46.426
Börsensegment	SDAX	Eröffnungskurs XETRA (4.1.2016)	10,31 €
Anzahl der Aktien	141.220.815 Stückaktien	Höchstkurs XETRA (5.1.2016) ²⁾	10,78 €
Designated Sponsor	Commerzbank AG	Tiefstkurs XETRA (16.6.2016) ²⁾	8,75 €
Aktionärsstruktur	81,30% Commerzbank AG ¹⁾ 18,70% Streubesitz	Schlusskurs XETRA (30.6.2016)	9,16 €
		Marktkapitalisierung (30.6.2016)	1.293,6 Mio. €
		Ergebnis je Aktie	0,47 €
		Total Shareholder Return ³⁾	-11,7%
		Dividendenrendite ⁴⁾	5,1%

1) Mittelbar

2) Tagesschlusskurs

3) Annualisiert

4) Auf Basis der für das Geschäftsjahr 2015 ausgezahlten Dividende und Jahresschlusskurs

Die Zahl der gehandelten Stücke bewegte sich mit 46,4 Tsd. im Tagesdurchschnitt unter dem Vergleichswert 2015 (86,9 Tsd.). Die Marktkapitalisierung lag zum 30. Juni 2016 bei 1.293,6 Mio. Euro.

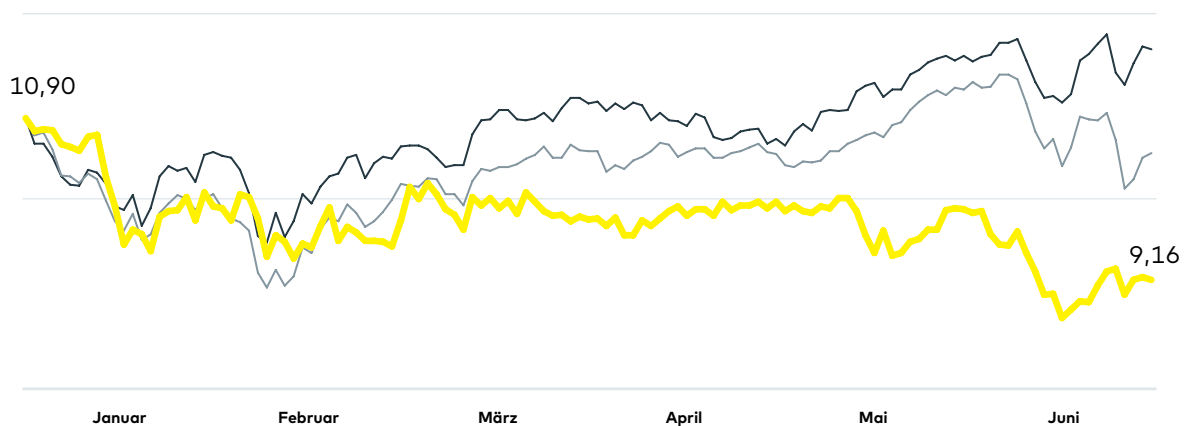
Die Commerzbank hat ihren Anteil an comdirect im zweiten Quartal von 81,27% auf 81,30% erhöht. Damit beläuft sich der Streubesitz auf 18,70%.

Im Mittelpunkt der Investor-Relations-Aktivitäten im zweiten Quartal stand die Hauptversammlung am 12. Mai in Hamburg, bei der rund 400 Aktionäre anwesend waren. Die Hauptversammlung wurde zudem in voller Länge live übertragen und kann als Aufzeichnung auf unserer Website angesehen werden. Entsprechend dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende von 0,40 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2015 beschlossen. Bei 141,2 Millionen Aktien entspricht dies einer Ausschüttungssumme von rund 56,5 Mio. Euro. Sämtliche Beschlussvorlagen wurden mit Mehrheiten von über 96% verabschiedet.

Mit unserem Online-Geschäftsbericht 2015 haben wir beim BCM Best of Content Marketing Award 2016 in der Kategorie „Reporting Digital“ Silber gewonnen. Der BCM ist der größte Wettbewerb für inhaltsgetriebene Unternehmenskommunikation in Europa und wird jährlich vom Verband Content Marketing Forum (CMF) vergeben.

Kursverlauf der comdirect Aktie vom 30.12.2015 bis 30.6.2016

(in Euro)



○ DAXsector Financial Services Performance Index ○ SDAX ● comdirect Aktie

Quelle: Bloomberg; Indizes normiert auf den Kurs der comdirect Aktie zum Jahresultimo 2015

Nachtragsbericht

Zu Vorgängen von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag 30. Juni 2016 verweisen wir auf die Darstellung im Anhang.

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich überwiegend so entwickelt wie im Prognosebericht des Konzernlageberichts 2015 (s. Finanzbericht Seiten 39 bis 40) angenommen. Allerdings hat die Trading-Aktivität im zweiten Quartal, abgesehen von den Handelstagen unmittelbar nach dem Brexit, etwas stärker nachgelassen als erwartet.

Sofern das Börsenumfeld auch in den kommenden Monaten durch eine verhaltene Kursentwicklung und – nach Einpreisung des Brexit-Effekts – rückläufige Volatilitäten gekennzeichnet ist, kann der Rekord-Provisionsüberschuss 2015 auf Gesamtjahressicht nicht erreicht werden. Zusätzlich ist von weiterhin niedrigen Marktzinsen auszugehen. An den im Prognosebericht 2015 aufgestellten Erwartungen an den Zinsüberschuss halten wir daher fest und rechnen unverändert mit einem spürbaren Rückgang.

Andererseits ist comdirect auch künftig in der Lage, über die flexible Steuerung der Aufwendungen auf die marktbedingte Entwicklung der Erträge zu reagieren. Dem erwarteten Rückgang von Zins- und Provisionsüberschuss steht insbesondere eine geplante Reduzierung des Sachaufwands und hier vor allem der Vertriebsaufwendungen gegenüber. Einschließlich des Einmalertrags aus der VISA-Transaktion sollte der Return on Equity vor Steuern der comdirect Gruppe damit bei über 19% auslaufen und den Vergleichswert 2015 (16,7%) übertreffen. Das entspräche einem Ergebnis vor Steuern von mehr als 110 Mio. Euro.

Im Geschäftsfeld B2C gibt die Anfang des Jahres verabschiedete Strategie weiter die Richtung vor. Unsere Produktinitiativen orientieren sich an dem Ziel, als smarter Finanzbegleiter intelligente Lösungen für das Anlegen, Sparen und Handeln mit Wertpapieren anzubieten und so die führende Marktposition im wertpapierbasierten digitalen Vermögensmanagement zu erlangen. Die im Juli eingeführte comdirect trading App trägt ebenso wie unsere smarte Plattform für Robo-Investing dazu bei, eine breitere Zielgruppe zu erschließen.

Im Geschäftsfeld B2B treibt ebase die Digitalisierung der Wertschöpfungskette weiter voran. Damit soll die Position als führender B2B-Dienstleister im Vermögensmanagement gefestigt werden.

Die Risiko- und Chancenlage der comdirect Gruppe hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2015 nicht wesentlich verändert. Der Risikobericht findet sich im Finanzbericht auf den Seiten 41 bis 51, und die Note (51) zur Risikoberichterstattung von Finanzinstrumenten auf den Seiten 106 bis 110. Der Chancenbericht befindet sich auf den Seiten 52 bis 53.

Die comdirect Gruppe verfügt über ausreichende Risikopuffer, um selbst lang anhaltende Phasen der Marktschwäche sicher zu überstehen. Aus heutiger Sicht sind keine realistischen Risiken erkennbar, die den Fortbestand der comdirect Gruppe gefährden könnten.

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Zinserträge	71.223	84.329	34.105	41.382
Zinsaufwendungen	9.129	14.942	4.127	7.200
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	62.094	69.387	29.978	34.182
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	903	-437	995	-411
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	62.997	68.950	30.973	33.771
Provisionserträge	179.571	196.129	90.002	96.890
Provisionsaufwendungen	71.127	80.014	36.434	41.294
Provisionsüberschuss	108.444	116.115	53.568	55.596
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-41	123	35	63
Ergebnis aus Finanzanlagen	42.470	3.735	41.875	2.134
Verwaltungsaufwendungen	128.194	138.923	63.217	65.515
Sonstiges betriebliches Ergebnis	2.202	1.330	917	621
Ergebnis vor Steuern	87.878	51.330	64.151	26.670
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	21.571	13.745	15.114	7.101
Konzernüberschuss	66.307	37.585	49.037	19.569

Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie

	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Konzernüberschuss (in Tsd. €)	66.307	37.585	49.037	19.569
Durchschnittliche Anzahl der Stammaktien (in Stück)	141.220.815	141.220.815	141.220.815	141.220.815
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)	0,47	0,27	0,35	0,14

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtergebnisrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4. bis 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Konzernüberschuss	66.307	37.585	49.037	19.569
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten				
- Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-3.866	2.710	-1.349	5.470
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten				
- Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern				
- Erfolgsneutrale Wertänderung	11.783	-4.178	2.161	-15.257
- Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-36.608	-3.189	-36.038	-1.803
Sonstiges Periodenergebnis	-28.691	-4.657	-35.226	-11.590
Gesamtergebnis	37.616	32.928	13.811	7.979

Konzernüberschuss und Gesamtergebnis der Berichtsperiode sind vollständig den Aktionären der comdirect bank AG zuzurechnen.

Bilanz

Bilanz der comdirect Gruppe nach IFRS

Tsd. €		
Aktiva	zum 30.6.2016	zum 31.12.2015
Barreserve	1.217.017	1.228.206
Forderungen an Kreditinstitute	12.443.502	11.699.450
Forderungen an Kunden	357.664	341.798
Finanzanlagen	3.463.455	3.416.228
Immaterielle Anlagewerte	23.132	23.051
Sachanlagen	13.619	14.903
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	32.498
Tatsächliche Ertragsteueransprüche	1.852	1.278
Latente Ertragsteueransprüche	178	1.785
Sonstige Aktiva	17.416	9.532
Summe der Aktiva	17.537.835	16.768.729
Passiva	zum 30.6.2016	zum 31.12.2015
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.860	6.382
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.790.564	16.044.884
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1	0
Rückstellungen	41.707	46.299
Tatsächliche Ertragsteuerverpflichtungen	9.477	3.075
Sonstige Passiva	57.868	43.859
Eigenkapital	605.358	624.230
– Gezeichnetes Kapital	141.221	141.221
– Kapitalrücklage	223.296	223.296
– Gewinnrücklagen	123.572	127.438
– Neubewertungsrücklage	50.962	75.787
– Konzerngewinn 2015	0	56.488
– Konzernüberschuss vom 1.1. bis 30.6.2016	66.307	–
Summe der Passiva	17.537.835	16.768.729

Eigenkapitalspiegel

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage ¹⁾	Konzernergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 1.1.2015	141.221	223.296	115.934	53.302	56.488	590.241
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 31.12.2015	-	-	-	-	65.042	65.042
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	2.951	-	-	2.951
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	22.485	-	22.485
Gesamtergebnis 2015	-	-	2.951	22.485	65.042	90.478
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-56.488	-56.488
Einstellung in die Rücklagen/Entnahme aus den Rücklagen	-	-	8.554	-	-8.554	0
Eigenkapital zum 31.12.2015/1.1.2016	141.221	223.296	127.438	75.787	56.488	624.230
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 30.6.2016	-	-	-	-	66.307	66.307
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	-3.866	-	-	-3.866
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	-24.825	-	-24.825
Gesamtergebnis vom 1.1. bis 30.6.2016	-	-	-3.866	-24.825	66.307	37.616
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-56.488	-56.488
Eigenkapital zum 30.6.2016	141.221	223.296	123.572	50.962	66.307	605.358

1) gemäß IAS 39

Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage ¹⁾	Konzernergebnis	Gesamt
Eigenkapital zum 1.1.2015	141.221	223.296	115.934	53.302	56.488	590.241
Konzernüberschuss vom 1.1. bis 30.6.2015	-	-	-	-	37.585	37.585
Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-	-	2.710	-	-	2.710
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-	-	-	-7.367	-	-7.367
Gesamtergebnis vom 1.1. bis 30.6.2015	-	-	2.710	-7.367	37.585	32.928
Gewinnausschüttungen	-	-	-	-	-56.488	-56.488
Eigenkapital zum 30.6.2015	141.221	223.296	118.644	45.935	37.585	566.681

1) gemäß IAS 39

Im Geschäftsjahr 2016 sind Dividenden in Höhe von 56.488 Tsd. Euro (2015: 56.488 Tsd. Euro) an die Anteilseigner der comdirect bank AG ausgeschüttet worden. Das entspricht einem Betrag je Aktie in Höhe von 0,40 Euro (Vorjahr: 0,40 Euro).

Die comdirect hat im Geschäftsjahr 2016 weder von bestehenden Ermächtigungen der Hauptversammlung zum Erwerb eigener Aktien für Zwecke des Wertpapierhandels nach § 71 Abs. 1 Nr. 7 AktG noch von Beschlüssen der Hauptversammlung zur Ermächtigung des Erwerbs eigener Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu anderen Zwecken als dem Wertpapierhandel Gebrauch gemacht.

Kapitalflussrechnung

Tsd. €	2016	2015
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	1.228.206	6.023
– Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	51.117	1.288.844
– Cashflow aus Investitionstätigkeit	–5.818	–5.279
– Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	–56.488	–56.488
Zahlungsmittel zum 30.6.	1.217.017	1.233.100

Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Posten Barreserve und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand und dem Guthaben bei Zentralnotenbanken.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen bestimmt durch die Hereinnahme von Kundeneinlagen und deren Wiederanlage am Geld- und Kapitalmarkt. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit resultiert aus Zu- und Abgängen von materiellen und immateriellen Vermögensgegenständen.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit resultiert aus der Dividendenausschüttung der comdirect bank AG an ihre Anteilseigner.

Für die comdirect Gruppe ist die Aussagekraft der Kapitalflussrechnung als gering einzustufen. Sie ersetzt weder die Liquiditäts- beziehungsweise Finanzplanung noch wird sie als Steuerungsinstrument eingesetzt. Sie ermöglicht keinen Aufschluss über die tatsächliche Liquiditätssituation. Diese ist grundsätzlich vom operativem Geschäft und nicht vom Kassenbestand und den Guthaben bei der Zentralnotenbank abhängig.

Anhang

Verwaltungsaufwendungen

Tsd. €	1.1. bis 30.6.		1.4 bis 30.6.	
	2016	2015	2016	2015
Personalaufwand	42.854	39.850	21.733	20.078
Sachaufwand	78.333	91.114	38.085	41.558
– Vertrieb	12.391	26.538	6.336	11.328
– Externe Dienstleistungen	22.627	22.254	11.311	11.128
– Geschäftsbetrieb	18.089	19.360	8.775	9.852
– IT-Aufwendungen	16.082	16.670	7.284	7.518
– Pflichtbeiträge	7.924	4.018	3.583	1.672
– Sonstiges	1.220	2.274	796	60
Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	7.007	7.959	3.399	3.879
Gesamt	128.194	138.923	63.217	65.515

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2016			comdirect Gruppe gesamt
	B2C	B2B	Konsolidierung	
Zinserträge	71.080	152	-9	71.223
Zinsaufwendungen	8.901	237	-9	9.129
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	62.179	-85		62.094
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	903	0		903
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	63.082	-85		62.997
Provisionserträge	91.161	88.548	-138	179.571
Provisionsaufwendungen	7.963	63.246	-82	71.127
Provisionsüberschuss	83.198	25.302	-56	108.444
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-41	0		-41
Ergebnis aus Finanzanlagen	42.470	0		42.470
Verwaltungsaufwendungen	106.618	21.632	-56	128.194
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1.697	505		2.202
Ergebnis vor Steuern	83.788	4.090		87.878
Segmentinvestitionen	3.069	2.758		5.827
Segmentabschreibungen	4.596	2.411		7.007
Cost-Income-Ratio	56,3%	84,1%		59,6%
Segmenterträge	210.111	89.923		
- davon externe Erträge	210.027	89.858		
- davon intersegmentäre Erträge	84	65		
Segmentaufwendungen	126.323	85.833		

Im Management-Fokus stehen zwei Geschäftsfelder: Business to Customer (B2C) und Business to Business (B2B).

Die vorgenommene Segmentierung orientiert sich an der internen Berichterstattung der comdirect bank Gruppe und entspricht dem Management Approach. Wesentliches Abgrenzungsmerkmal der Geschäftssegmente ist insbesondere die jeweilige Kundengruppe.

Das Geschäftssegment B2C umfasst die Aktivitäten der comdirect bank AG mit ihren fünf Sondervermögen. Hier werden Leistungen in Brokerage, Banking und Beratung im Direktgeschäft mit modernen Anlegern erbracht.

Die Aktivitäten des Geschäftssegments B2B werden über die ebase GmbH geführt. Die ebase bietet über ihre B2B-Partner umfassende und maßgeschneiderte Lösungen für Vermögensaufbau und -anlage an.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.4 bis 30.6.2016			comdirect Gruppe gesamt
	B2C	B2B	Konsolidierung	
Zinserträge	34.026	83	-4	34.105
Zinsaufwendungen	4.046	85	-4	4.127
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	29.980	-2		29.978
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	995	0		995
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	30.975	-2		30.973
Provisionserträge	44.647	45.395	-40	90.002
Provisionsaufwendungen	3.715	32.730	-11	36.434
Provisionsüberschuss	40.932	12.665	-29	53.568
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	35	0		35
Ergebnis aus Finanzanlagen	41.875	0		41.875
Verwaltungsaufwendungen	52.405	10.841	-29	63.217
Sonstiges betriebliches Ergebnis	734	183		917
Ergebnis vor Steuern	62.146	2.005		64.151
Segmentinvestitionen	1.370	1.253		2.623
Segmentabschreibungen	2.197	1.202		3.399
Cost-Income-Ratio	46,1%	84,4%		50,0%
Segmenterträge	123.210	46.333		
- davon externe Erträge	123.199	46.300		
- davon intersegmentäre Erträge	11	33		
Segmentaufwendungen	61.064	44.328		

Die Angaben für das Geschäftssegment B2B wurden aus der internen Berichterstattung der ebase GmbH abgeleitet und entsprechen den in die Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe eingeflossenen Beiträgen der ebase GmbH.

Im Rahmen von Treasury-Anlagen tätigt das Geschäftssegment B2B Geldmarktgeschäfte mit dem Geschäftssegment B2C. Hieraus wurden im Geschäftssegment B2B Zinserträge von 9 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 64 Tsd. Euro) erzielt. Im Geschäftssegment B2C wurden Zinsaufwendungen in korrespondierender Höhe erfasst.

In beiden Segmenten sind Segmentvermögen und Segmentschulden keine relevanten Steuerungsgrößen im Sinne des IFRS 8 und werden daher in der Tabelle nicht angegeben.

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.1. bis 30.6.2015			
	B2C	B2B	Konsolidierung	comdirect Gruppe gesamt
Zinserträge	84.201	192	-64	84.329
Zinsaufwendungen	14.652	354	-64	14.942
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	69.549	-162		69.387
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-437	0		-437
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	69.112	-162		68.950
Provisionserträge	99.054	97.165	-90	196.129
Provisionsaufwendungen	10.163	69.869	-18	80.014
Provisionsüberschuss	88.891	27.296	-72	116.115
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	123	0		123
Ergebnis aus Finanzanlagen	3.677	58		3.735
Verwaltungsaufwendungen	118.269	20.726	-72	138.923
Sonstiges betriebliches Ergebnis	993	337		1.330
Ergebnis vor Steuern	44.527	6.803		51.330
Segmentinvestitionen	3.518	1.761		5.279
Segmentabschreibungen	5.685	2.274		7.959
Cost-Income-Ratio	72,5%	75,3%		72,9%
Segmenterträge	189.694	97.950		
- davon externe Erträge	189.677	97.814		
- davon intersegmentäre Erträge	17	136		
Segmentaufwendungen	145.167	91.147		

Segmentberichterstattung nach Geschäftsfeldern

Tsd. €	1.4 bis 30.6.2015			
	B2C	B2B	Konsolidierung	comdirect Gruppe gesamt
Zinserträge	41.308	105	-31	41.382
Zinsaufwendungen	7.054	177	-31	7.200
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	34.254	-72		34.182
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-411	0		-411
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	33.843	-72		33.771
Provisionserträge	46.595	50.318	-23	96.890
Provisionsaufwendungen	4.851	36.453	-10	41.294
Provisionsüberschuss	41.744	13.865	-13	55.596
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	63	0		63
Ergebnis aus Finanzanlagen	2.134	0		2.134
Verwaltungsaufwendungen	55.272	10.256	-13	65.515
Sonstiges betriebliches Ergebnis	456	165		621
Ergebnis vor Steuern	22.968	3.702		26.670
Segmentinvestitionen	1.544	790		2.334
Segmentabschreibungen	2.741	1.138		3.879
Cost-Income-Ratio	70,3%	73,5%		70,8%
Segmenterträge	91.393	50.652		
- davon externe Erträge	91.384	50.608		
- davon intersegmentäre Erträge	9	44		
Segmentaufwendungen	68.425	46.950		

Gewinn- und Verlustrechnung der comdirect Gruppe nach IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2015				2016	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Zinserträge	42.947	41.382	41.307	39.664	37.118	34.105
Zinsaufwendungen	7.742	7.200	6.588	6.366	5.002	4.127
Zinsüberschuss vor Risikovorsorge	35.205	34.182	34.719	33.298	32.116	29.978
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-26	-411	-1.850	-608	-92	995
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	35.179	33.771	32.869	32.690	32.024	30.973
Provisionserträge	99.239	96.890	96.554	90.712	89.569	90.002
Provisionsaufwendungen	38.720	41.294	37.895	37.121	34.693	36.434
Provisionsüberschuss	60.519	55.596	58.659	53.591	54.876	53.568
Handelsergebnis und Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	60	63	66	30	-76	35
Ergebnis aus Finanzanlagen	1.601	2.134	22	455	595	41.875
Verwaltungsaufwendungen	73.408	65.515	66.086	74.971	64.977	63.217
- Personalaufwand	19.772	20.078	21.113	22.190	21.121	21.733
- Sachaufwand	49.556	41.558	41.103	48.093	40.248	38.085
Vertrieb	15.210	11.328	11.958	15.086	6.055	6.336
Externe Dienstleistungen	11.126	11.128	10.986	11.293	11.316	11.311
Geschäftsbetrieb	9.508	9.852	9.352	10.471	9.314	8.775
IT-Aufwendungen	9.152	7.518	7.736	7.647	8.798	7.284
Pflichtbeiträge	2.346	1.672	1.734	3.044	4.341	3.583
Sonstiges	2.214	60	-663	552	424	796
- Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung und immaterielle Anlagewerte	4.080	3.879	3.870	4.688	3.608	3.399
Sonstiges betriebliches Ergebnis	709	621	1.016	937	1.285	917
Ergebnis vor Steuern	24.660	26.670	26.546	12.732	23.727	64.151
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.644	7.101	7.411	4.410	6.457	15.114
Konzernüberschuss	18.016	19.569	19.135	8.322	17.270	49.037

Gesamtergebnisrechnung des comdirect Konzerns nach IAS/IFRS im Quartalsvergleich

Tsd. €	2015				2016	
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2
Konzernüberschuss	18.016	19.569	19.135	8.322	17.270	49.037
Nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten						
- Erfolgsneutrale Veränderung der versicherungsmathematischen Gewinne/Verluste	-2.760	5.470	709	-468	-2.517	-1.349
In die Gewinn- und Verlustrechnung umbuchbare Posten						
- Veränderung der Neubewertungsrücklage nach Steuern						
- Erfolgsneutrale Wertänderung	11.079	-15.257	-7.188	37.865	9.622	2.161
- Umbuchung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-1.386	-1.803	-429	-396	-570	-36.038
Sonstiges Periodenergebnis	6.933	-11.590	-6.908	37.001	6.535	-35.226
Gesamtergebnis	24.949	7.979	12.227	45.323	23.805	13.811

Fair Value von Finanzinstrumenten

In der nachfolgenden Tabelle werden die Fair Values der Finanzinstrumente ihren Buchwerten gegenübergestellt. Der Fair Value ist der Betrag, zu dem ein Vermögenswert zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern getauscht oder eine Verpflichtung beglichen werden kann. Sofern Börsenkurse vorhanden waren, sind diese für die Bewertung von Finanzinstrumenten verwendet worden. Sofern keine Börsenkurse verfügbar waren, erfolgte die Bewertung durch interne Bewertungsmodelle unter Verwendung von aktuellen Marktpreissparametern. Hierbei ist insbesondere die Barwertmethode angewendet worden.

Tsd. €	Fair Value		Buchwert	
	30.6.2016	31.12.2015	30.6.2016	31.12.2015
Loans and Receivables				
– Barreserve	1.217.017	1.228.206	1.217.017	1.228.206
– Forderungen an Kreditinstitute	12.624.423	11.835.565	12.443.502	11.699.450
– Forderungen an Kunden	357.767	341.798	357.664	341.798
Gesamt	14.199.207	13.405.569	14.018.183	13.269.454
Available for Sale Financial Assets				
– Finanzanlagen	3.463.455	3.416.228	3.463.455	3.416.228
– Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	32.498	0	32.498
Gesamt	3.463.455	3.448.726	3.463.455	3.448.726
Liabilities measured at Amortised Cost				
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.860	6.382	32.860	6.382
– Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.828.934	16.080.496	16.790.564	16.044.884
Gesamt	16.861.794	16.086.878	16.823.424	16.051.266
Financial Assets and Liabilities at Fair Value through Profit or Loss				
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1	0	1	0
Gesamt	1	0	1	0

Bei den täglich fälligen Finanzinstrumenten entspricht der Fair Value dem Nennwert. Zu diesen Instrumenten zählen die Barreserve, Kontokorrentkredite und Sichteinlagen der Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute in Höhe von 311.324 Tsd. Euro (2015: 311.119 Tsd. Euro), Forderungen an Kunden in Höhe von 353.206 Tsd. Euro (2015: 341.798 Tsd. Euro), Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 32.860 Tsd. Euro (2015: 6.382 Tsd. Euro) und Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Höhe von 16.220.927 Tsd. Euro (2015: 15.309.341 Tsd. Euro).

Die Zuordnung der Fair Values der Finanzanlagen ist in der „Fair-Value-Hierarchie“ dargestellt.

Fair-Value-Hierarchie

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Zuordnung der einzelnen Klassen von Finanzinstrumenten zu dem entsprechenden Level der Fair Value Hierarchie und der jeweiligen Bewertungskategorie gemäß IAS 39.

Level 1:

In aktiven Märkten notierte Preise (unbereinigt) für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.

Level 2:

Modellhaft ermittelte Preise mit Ausnahme der in Level 1 enthaltenen notierten Preise, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind, entweder direkt (das heißt als Preise) oder indirekt (das heißt aus Preisen abgeleitet).

Level 3:

Modellhaft ermittelte Preise für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen (nicht beobachtbare Inputdaten).

Tsd. €	30.6.2016			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Loans and Receivables				
– Barreserve	1.217.017	0	1.217.017	0
– Forderungen an Kreditinstitute	12.624.423	0	12.624.423	0
– Forderungen an Kunden	357.767	0	353.206	4.561
Available for Sale				
– Finanzanlagen	3.463.455	2.468.520	986.160	8.775
– Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	0	0	0
Gesamt Aktiva	17.662.662	2.468.520	15.180.806	13.336
Passiva				
Liabilities measured at Amortised Cost				
– Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	32.860	0	32.860	0
– Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.828.934	0	16.828.934	0
Fair Value through Profit or Loss				
– Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	1	0	1	0
Gesamt Passiva	16.861.795	0	16.861.795	0

Tsd. €	31.12.2015			
	Gesamt	Level 1	Level 2	Level 3
Aktiva				
Loans and Receivables				
- Barreserve	1.228.206	0	1.228.206	0
- Forderungen an Kreditinstitute	11.835.565	0	11.835.565	0
- Forderungen an Kunden	341.798	0	341.798	0
Available for Sale				
- Finanzanlagen	3.416.228	2.435.871	980.357	0
- Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	32.498	0	0	32.498
Gesamt Aktiva	16.854.295	2.435.871	14.385.926	32.498
Passiva				
Liabilities measured at Amortised Cost				
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.382	0	6.382	0
- Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	16.080.496	0	16.080.496	0
Fair Value through Profit or Loss				
- Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	0	0	0	0
Gesamt Passiva	16.086.878	0	16.086.878	0

Im Berichtszeitraum wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 15 Mio. Euro von Level 1 nach Level 2 umgegliedert, da keine notierten Marktpreise vorlagen. Gegenläufig wurden Wertpapiere mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 53 Mio. Euro von Level 2 in Level 1 umgegliedert, da aufgrund gestiegener Marktaktivität ein aktiver Markt vorlag.

Im Vorjahr wurden von der comdirect bank AG gehaltene Anteile an der VISA Europe Ltd. im Posten „Zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte“ unter Level 3 der Bewertungshierarchie ausgewiesen. Die im Zuge deren Veräußerung zugegangenen Preferred Stocks der VISA Inc. USA werden ebenfalls Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Sie werden im Posten „Finanzanlagen“ ausgewiesen.

Ratenkredite werden vollständig Level 3 der Bewertungshierarchie zugeordnet. Hieraus resultiert der im Posten „Forderungen an Kunden“ ausgewiesene Wert für Level 3.

Aufstellungsnormen und sonstige Angaben

Aufstellungsnormen

Der Halbjahresfinanzbericht der comdirect Gruppe zum 30. Juni 2016 wurde gemäß §51 Abs. 1 der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse entsprechend den Vorgaben der §37 y Nr. 2 und §37 w Abs. 3 des Wertpapierhandelsgesetzes erstellt. Er steht zudem in Übereinstimmung mit dem vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten International Accounting Standard 34 (IAS 34). Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss der comdirect Gruppe zum 31. Dezember 2015 angewandt. Aus in der Berichtsperiode erstmals anzuwendenden Vorschriften resultierten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Konsolidierungskreis

Es gab im Berichtszeitraum keine Veränderung des Konsolidierungskreises der comdirect Gruppe.

Erläuterungen zum Abschluss

Im Zwischenlagebericht finden sich Angaben zur Ertrags- und Vermögenslage der comdirect Gruppe sowie Informationen zum gesamtwirtschaftlichen Umfeld.

Im vorliegenden Zwischenfinanzbericht wurde eine gegenüber dem Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2015 abweichende Darstellung der Zusammensetzung des Sachaufwands gewählt. Die neue Gliederung ist aussagekräftiger und orientiert sich an der internen Berichterstattung in der comdirect Gruppe.

Vorjahresangaben zum Sachaufwand wurden zum Zweck der Vergleichbarkeit angepasst, es handelt sich jedoch nicht um eine rückwirkende Korrektur im Sinne des IAS 8. Die Gesamtbeträge der in Vorperioden berichteten Sachaufwendungen blieben jeweils unverändert.

Die im Finanzbericht 2015 enthaltenen Ausführungen zu rückwirkenden Anpassungen im Ausweis der Beiträge zur Entschädigungseinrichtung deutscher Banken gelten weiterhin. Einzelne Vergleichswerte für Vorperioden entsprechen daher nicht den im vergangenen Jahr zum 30. Juni 2015 berichteten Werten.

Zinsüberschuss

Zinsaufwendungen sind angefallen für Kundeneinlagen, negative Zinsen aus Finanzinstrumenten der Aktivseite sowie Nettozinsaufwendungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen. Dabei beliefen sich die negativen Zinsen auf 1.507 Tsd. Euro (2015: 404 Tsd. Euro).

Ergebnis aus Finanzanlagen

Im Berichtsquartal wurde der angekündigte Kauf der Anteile der VISA Europe Ltd. durch die VISA Inc. USA vollzogen. Als Principal Member der VISA Europe Ltd. hat die comdirect bank AG aus der Veräußerung der Anteile ein Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 41,1 Mio. Euro erzielt. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus einer erhaltenen Zahlung in Höhe von 29,6 Mio. Euro, einem Anspruch auf spätere Zahlungen in Höhe von 2,5 Mio. Euro und Preferred Stocks der VISA Inc. USA mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 9,0 Mio. Euro bei Vollzug der Transaktion.

Zum 31. Dezember 2015 wurde für die Anteile an der VISA Europe Ltd. ein Fair Value von 32,5 Mio. Euro ermittelt. Zum Transaktionszeitpunkt betrug der Wert 41,1 Mio. Euro. Der damit verbundene Anstieg der Neubewertungsrücklage wird ebenso im sonstigen Periodenergebnis ausgewiesen wie die Umbuchung in das Ergebnis aus Finanzanlagen bei Abgang (Recycling). Insgesamt erzeugten die genannten Effekte im Berichtszeitraum ein sonstiges Periodenergebnis von -32,1 Mio. Euro.

Die im Zuge der Transaktion erworbenen Preferred Stocks wiesen zum 30. Juni 2016 einen Fair Value von 8,8 Mio. Euro auf. Der Rückgang gegenüber dem Anschaffungswert führt zu einer Verringerung des sonstigen Periodenergebnisses um 0,2 Mio. Euro.

Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen und Handelsergebnis

Im Berichtszeitraum wurden einzelne Forward Rate Agreements für die Zinsbuchsteuerung eingesetzt, in geringem Umfang wurden Zinsswaps zur Absicherung zinsinduzierter Änderungen des Marktwerts einzelner Anleihen mit gleichem Volumen und gleicher Laufzeit gehalten. Zum Berichtsstichtag war das Derivatevolumen fast vollständig zurückgeführt (Ende 2015: 0,1 Mio. Euro). Soweit die Voraussetzungen des IAS 39 erfüllt sind, wird für diese Instrumente das Hedge Accounting angewandt (Micro Fair Value Hedges).

Bis zum Berichtsstichtag ergibt sich aus den vorgenannten Sachverhalten ein Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen in Höhe von 0 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 1 Tsd. Euro) sowie ein Handelsergebnis in Höhe von -41 Tsd. Euro (Vorjahreszeitraum: 122 Tsd. Euro).

Im sonstigen Periodenergebnis enthaltene Steuerbeträge

Sonstiges Periodenergebnis Tsd. €	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
1. Januar bis 30. Juni 2016			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-5.349	1.483	-3.866
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-21.575	-3.250	-24.825
Sonstiges Periodenergebnis	-26.924	-1.767	-28.691
1. Januar bis 30. Juni 2015			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	3.745	-1.035	2.710
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-10.713	3.346	-7.367
Sonstiges Periodenergebnis	-6.968	2.311	-4.657

Sonstiges Periodenergebnis Tsd. €	Vor Steuern	Steuern	Nach Steuern
1. April bis 30. Juni 2016			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-1.852	503	-1.349
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-33.405	-472	-33.877
Sonstiges Periodenergebnis	-35.257	31	-35.226
1. April bis 30. Juni 2015			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	7.501	-2.031	5.470
Veränderung der Neubewertungsrücklage	-22.742	5.682	-17.060
Sonstiges Periodenergebnis	-15.241	3.651	-11.590

Bewertung von Finanzinstrumenten

Der beizulegende Zeitwert wird durch den an einem aktiven Markt festgestellten Preis eines Finanzinstruments bestimmt (Bewertungshierarchie Level 1). Für Fremdkapitalinstrumente sind dies in erster Linie Transaktionskurse und Quotierungen am Interbankenmarkt. Für Eigenkapitalinstrumente erfolgt die Bewertung mit Börsenkursen, bei Fondsanteilen wird der Fund Net Asset Value herangezogen.

Sind keine notierten Preise für identische oder ähnliche Finanzinstrumente verfügbar, werden zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts Bewertungsmodelle eingesetzt, die im größtmöglichen Umfang Marktdaten als Parameter verwenden (Bewertungshierarchie Level 2). In der comdirect Gruppe kommt in erster Linie die Discounted-Cash-Flow-Methode zur Anwendung. Die Abzinsung erfolgt mit am Markt beobachtbaren Zinssätzen und Credit Spreads. Das Zinsniveau wird dabei

überwiegend durch die 3-Monats-Swapkurve abgebildet. Zur Bestimmung der instrumenten- oder emittentenspezifischen Credit Spreads werden zum Beispiel die Pfandbriefkurve oder hochliquide Anleihen eines Emittenten herangezogen.

Wenn für die Bewertung mit Bewertungsmodellen nicht ausreichend aktuelle überprüfbare Marktdaten vorliegen, sind auch nicht am Markt beobachtbare Parameter heranzuziehen (Bewertungshierarchie Level 3). Diese Eingangsparameter gehen von der Perspektive eines Veräußerers eines Vermögenswerts beziehungsweise einer Schuld aus und berücksichtigen die Annahmen, die Marktteilnehmer bei der Preisbildung zugrunde legen würden. Hierbei sind auch die Risiken aus der herangezogenen Bewertungstechnik sowie der einfließenden Inputfaktoren einzubeziehen.

Dem Level 3 der Bewertungshierarchie sind die von Kunden in Anspruch genommenen Ratenkredite sowie die Preferred Stocks der VISA Inc. USA zugeordnet.

Im Fall der Ratenkredite resultiert dies insbesondere aus dem am Markt nicht beobachtbaren individuellen Kundenverhalten, das sich im individuellen Ausfallrisiko niederschlägt. Dieses führt zu einer Anpassung des Diskontierungszinses im Rahmen der Fair-Value-Ermittlung mit der Discounted-Cash-Flow-Methode. Die angewendete Diskontkurve berücksichtigt neben Zins-, Kredit- und Liquiditätsrisiken auch Verwaltungskosten und eine Gewinnmarge. Gegenüber den anderen Einflussfaktoren der Fair Values, insbesondere dem Zinsrisiko, tritt das Ausfallrisiko in Bezug auf den Gesamtbestand deutlich in den Hintergrund.

Der Wert der Preferred Stocks der VISA Inc. USA kann aufgrund des späteren Umtausches in Common Stocks der VISA Inc. USA aus deren Börsenkurs abgeleitet werden. Aufgrund der Notierung in US-Dollar hat auch der Wechselkurs zum Euro einen Einfluss auf den Fair Value. Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich des späteren Umtauschverhältnisses. Dieses wird durch mögliche Verluste der VISA Inc. aus Rechtsrisiken im Zusammenhang mit der Transaktion beeinflusst. Dabei handelt es sich um einen nicht beobachtbaren Parameter mit Zukunftsbezug. Ebenfalls nicht beobachtbar sind zu berücksichtigende Preisabschläge aus der Illiquidität der Preferred Stocks.

Die Schätzung der genannten Parameter erfolgte auf Basis früherer Transaktionen mit vergleichbaren Risiken. Insgesamt resultiert daraus ein moderater Bewertungsabschlag vom in Euro umgerechneten Kurswert der Anteile.

Transfers zwischen den Hierarchiestufen werden jeweils zum letzten Tag eines Quartals abgebildet. Weitere Informationen zu den Bewertungshierarchien finden sich im Tabellenteil des Anhangs.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Im ersten Halbjahr waren wie im Vorjahreszeitraum keine Aufwendungen aus Wertminderungen zu berücksichtigen.

Risikovorsorge

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft wird in der Bilanz von den jeweiligen Forderungen abgesetzt. Die gesamte Risikovorsorge in Höhe von 2.508 Tsd. Euro (31. Dezember 2015: 2.626 Tsd. Euro) entfällt auf Forderungen gegenüber Kunden.

Zusätzlich werden Rückstellungen für Risiken aus nicht in Anspruch genommenen Kreditlinien in Höhe von 4.460 Tsd. Euro (31. Dezember 2015: 5.820 Tsd. Euro) gebildet.

Der Rückgang der Beträge resultiert aus der teilweisen Auflösung von Portfoliowertberichtigungen, die auf eine Validierung der verwendeten Parameter in den Risikomodellen zurückzuführen ist.

Hauptversammlung

Auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat hat die Hauptversammlung am 12. Mai 2016 in Hamburg beschlossen, den Bilanzgewinn der comdirect bank AG für eine Dividende von 0,40 Euro je Aktie zu verwenden.

Die Hauptversammlung hat ferner beschlossen, Michael Mandel als Nachfolger für Martin Zielke in den Aufsichtsrat zu wählen und als dessen Vorsitzenden zu bestimmen. Martin Zielke hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung 2016 niedergelegt.

Ferner hat die Hauptversammlung der comdirect bank AG auf Vorschlag des Aufsichtsrats die PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, Zweigniederlassung Hamburg, zum Abschlussprüfer, Konzernabschlussprüfer sowie zum Prüfer für die prüferische Durchsicht der ausstehenden Zwischenfinanzberichte für das Geschäftsjahr 2016 sowie den Zwischenfinanzbericht für das erste Quartal des Jahres 2017 gewählt.

Veränderungen im Vorstand

Mit Wirkung zum 30. Juni dieses Jahres legte Holger Hohrein, Finanzvorstand der comdirect bank AG, sein Amt nieder. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, Dietmar von Blücher zum Finanzvorstand der comdirect bank AG zu berufen. Die Aufsicht hat dieser Entscheidung im Juli zugestimmt.

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Das Mutterunternehmen der comdirect bank AG ist die Commerz Bankenholding Nova GmbH, Frankfurt am Main. Das oberste Mutterunternehmen ist die Commerzbank AG, Frankfurt am Main.

Die comdirect bank AG nimmt Serviceleistungen der Commerzbank AG auf Grundlage eines mit Wirkung vom 1. Januar 1999 geschlossenen Rahmenvertrags und auf dessen Basis gesondert abgeschlossener Leistungsscheine in Anspruch.

Am 6. August 2007 wurde mit der Commerzbank AG ein Master Agreement abgeschlossen, das an die Stelle der bestehenden Rahmenvereinbarung trat. Die unter der bestehenden Rahmenvereinbarung abgeschlossenen Einzelverträge bleiben bis zum Ende ihrer jeweiligen Laufzeit gültig. Neue Einzelverträge werden auf Basis dieses Master Agreements abgeschlossen.

Im Rahmen von Geldmarkt- und Kapitalmarkttransaktionen tätigt die comdirect bank AG Anlagen bei der Commerzbank AG oder mit ihr verbundenen Unternehmen. Diese Geschäfte werden im Rahmen eines Zessionsvertrags entgeltlich besichert.

Für Vermittlungstätigkeiten zugunsten der ebase GmbH erhält die Commerzbank AG Vertriebs- und Vertriebsfolgeprovisionen.

Im Rahmen der Depotabwicklung und Depotführung bezieht die ebase GmbH Unterstützungsleistungen von der Commerzbank AG.

Im Berichtszeitraum bestanden wirtschaftliche Beziehungen zu natürlichen nahe stehenden Personen (Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und deren nahe Familienangehörige) unter anderem durch die Nutzung von Produkten der comdirect Gruppe im Rahmen des üblichen Leistungsangebots. Alle Leistungen wurden zu fremdüblichen Bedingungen ausgeführt und sind für das Unternehmen von untergeordneter Bedeutung. Weder ist nahe stehenden Personen aus ihrer Stellung zur comdirect Gruppe ein ungerechtfertigter Vorteil erwachsen, noch ist der comdirect Gruppe ein wirtschaftlicher Schaden entstanden.

Für weitere Angaben verweisen wir auf Note (19) in unserem Finanzbericht für das Geschäftsjahr 2015.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Am 18. Juli 2016 kam es zu einem Fehler bei einem Software Update. Hierdurch kam es für den Zeitraum von 04:00 Uhr bis 10:30 Uhr zu Log-In-Fehlern, in deren Folge manche Kunden Kontodaten anderer Kunden einsehen konnten. Davon betroffen waren einige tausend Kunden. Bis zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung hatte dieser Vorgang keine wesentliche Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Quickborn, 25. Juli 2016

Der Vorstand



Arno Walter



Dietmar von Blücher



Dr. Sven Deglow



Martina Palte

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gewinn- und Verlustrechnung, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der comdirect bank Aktiengesellschaft, Quickborn, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, den 25. Juli 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber
Wirtschaftsprüfer

ppa. Tim Brücken
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender 2016

27. Januar	Bilanzpresse-/Analystenkonferenz in Frankfurt am Main
23. März	Geschäftsbericht 2015
27. April	Quartalsbericht
12. Mai	Hauptversammlung in Hamburg
26. Juli	Halbjahresbericht
2. November	Neunmonatsbericht

Kontakte

Investor Relations

Dr. André Martens
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 66
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

Tobias Vossberg
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 80
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

Lea Wischmann
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 13 83
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 19 69
 E-Mail investorrelations@comdirect.de

comdirect bank AG
 Pascalkehre 15
 D-25451 Quickborn
www.comdirect.de

Konzeption und Gestaltung

Edelman.ergo GmbH,
 Köln/Frankfurt a. M./Berlin/
 München/Hamburg

Fotografie

Marion Losse, Hamburg

Presse

Annette Siragusano
 Telefon + 49 (0) 41 06 - 704 19 60
 Telefax + 49 (0) 41 06 - 704 34 02
 E-Mail presse@comdirect.de

Unsere Geschäfts- und Zwischenberichte befinden sich in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/ir/ publikationen. Zusätzlich finden Sie hier die Geschäftsberichte als Online-Versionen in deutscher und englischer Sprache sowie erstmals ab 2013 eine für Tablets konzipierte Version des Geschäftsberichts.

Über unseren Bestellservice können Sie sich außerdem in unsere Verteilerlisten eintragen, um die Berichte regelmäßig zu beziehen.

Unsere veröffentlichten Pressemitteilungen finden Sie in deutscher und englischer Sprache zum Download auf unserer Website www.comdirect.de/pr.

comdirect bank AG
Pascalkehre 15
D-25451 Quickborn
www.comdirect.de